

GOLF

Dietrich und Hartl sind Clubmeister

Herzogenaurach – Bei den Golfern des GC Herzogenaurach stand die Clubmeisterschaft an. Die Titel holten sich in der Bruttowertung Monika Hartl (Damen) und Marco Dietrich (Herren) sowie Anna Maria Schulte (Seniorinnen) und Franz Ertl (Senioren).

Dietrich gewinnt im Stechen

Bei den Herren blieb Sebastian Schalt mit 72 Schlägen unter dem Platzstandard, den Dean Berninger und Marco Dietrich erreichten. Dahinter folgten Christoph Pregizer (74) und Lars Leverenz (75), Benjamin Roe und Benjamin Gabler (beide 76) sowie Michael Schalt (78). In Durchgang 2 erzielte M. Schalt mit 74 Schlägen das beste Ergebnis vor Dietrich und Berninger (beide 76)

sowie S. Schalt und C. Sehn (je 78). Im Stechen um den Titel hatte Dietrich die Nase vorn. Endstand: 1. Marco Dietrich,



Marco Dietrich

2. Dean Berninger (beide 149), 3. Sebastian Schalt (150). Neben dem Clubmeister war auch der Zweitplatzierte Berninger zufrieden: „Im zweiten Jahr in Herzogenaurach ist Platz 2 mit so knappem Rückstand ein Erfolg. Marco hat eben besser gespielt.“

Hartl dreht den Spieß um

Bei den Damen lag nach dem ersten Tag Rebecca Hnidka mit 74 Schlägen vorne, gefolgt von Monika Hartl (78), Christina Ignor (77) und Sabine Groß (78).

In Durchgang 2 drehte die 15-jährige Hartl den Spieß um und egalisierte ihren Rückstand.



Monika Hartl

Sie und Hnidka mussten ins Stechen, welches Hartl knapp für sich entschied. Auf Platz 3 folgte Sabine Groß (162).

Seniorensiegerin Anna Maria Schulte verteidigte ihre Führung aus dem ersten Durchgang gegen Margarete Wild. Monika Holtmann (197) fiel durch einen schwächeren zweiten Durchgang zurück. Die Viertplatzierte Elke Krugmann (200) hielt einige stärker eingeschätzte Spielerinnen in Schach. Die 54-jährige Clubmeisterin Schulte spielt gerne bei Regen und war deshalb auch recht zuversichtlich in den zweiten Tag gegangen.

Ertl löst den Seriensieger ab

Die Senioren sahen einen Clubmeister, dem jeder den Titel gönnte, auch wenn dieser durch die Abwesenheit von Seriensieger Klaus Dietrich begünstigt wurde: Franz Ertl. Mit 165 Schlägen setzte er sich vor dem überraschend starken Herbert Hamper (167) und Manfred Bierlein (168) durch. Ertl: „Ich spiele momentan recht gut. Das harte Training, das ich manchmal überzogen habe, hat sich ausgezahlt.“

red